

# Schulgottesdienst in der Adventszeit

## „Das Geschenk“

Entwurf: Daniela Reiff, Studienleiterin im Büro des Schuldekans für die KBZ Böblingen und Herrenberg

Zielgruppe: GS und Sek I, Dauer ca. 35 Min.,

**Beteiligte:** 2-3 Liturg:innen, ca. 30 Sprecher:innen möglich, evtl. Chor, Pianist/Organist/Band

**Material:**

- Beamer
- ppt (zum Gottesdienstablauf und mit Bildern zur Erzählung)
- (LED-)Kerzen zum Weitergeben in 8 Kartons o.ä. (Kerzen vor dem GD anschalten)
- Mitgebsel: Karten (DinA6) mit Segensspruch und Bildern der ppt oder als rotes Paket gestaltet; rotverpacktes Schokoherz, das auf die Karte aufgeklebt wird
- rotes Geschenk (Paket)
- Bilderbuch „Das rote Paket“ von Linda und Gino Alberti, Bohem Press, ISBN 3-85581-189-X

Auf Nachfrage erhalten Sie eine Nacherzählung von „Das rote Paket“ für 11 Sprecher:innen von Daniela.Reiff@elkw.de

 Folie 1 (Willkommen)

 Folie 2 Chor

 Folie 3 Begrüßung

**L:** Herzlich willkommen zu unserem Schulgottesdienst in der Adventszeit. Schön, dass ihr da seid. Gemeinsam wollen wir diesen Gottesdienst feiern und über Weihnachten nachdenken.

*2 Schüler:innen drängen sich ans Mikrofon. S1 hält ein rotes Paket in der Hand.*

**S1:** Genau, Weihnachten. Weihnachten ist das Fest der Geschenke. Umso größer das Geschenk umso größer die Freude. Und viele Geschenke sollten es schon sein. Eines reicht nicht.

**S2:** Was redest du denn da. Fest der Geschenke. Große Geschenke. Viele Geschenke. An Weihnachten geht es doch um den Geburtstag von Jesus.

**S1:** Ja schon, aber was wäre Weihnachten ohne Geschenke? Was wäre ein Geburtstag ohne Geschenk? Und haben die Könige nicht auch Geschenke gebracht: Gold, Weihrauch und Myrrhe?

**S2:** Irgendwie stimmt das ja. Geschenke sind was Schönes. Und kürzlich hat der Pfarrer in der Kirche gesagt, dass Gott die Menschen auch beschenkt. Mit Jesus. Nur, das habe ich nicht so ganz verstanden. Wie kann ein Mensch ein Geschenk sein?

*(S1 übergibt das rote Paket an L. S1+S2 gehen ab)*

**L:** Um Geschenke, um ein besonderes Geschenk geht es heute in diesem Gottesdienst.

Liedtexte und Gebete zum Mitsprechen werden auf die Leinwand projiziert.

Alle sind eingeladen zum Mitsingen und -feiern. Wir feiern einen christlichen Gottesdienst, bei dem jeder und jede willkommen ist. Jeder Gast, der zu einer anderen Religion oder zu keiner Religion gehört, entscheidet für sich, ob und welche Gebete er mitsprechen kann und welche Lieder er mitsingen möchte oder ob er sich still an der Feier beteiligt.

Ich bitte euch, erst am Ende des Gottesdienstes für die Beiträge der einzelnen Gruppen zu applaudieren. Während des GD freuen wir uns über eure Aufmerksamkeit und kräftiges Mitsingen.

**L: Votum**

Wir Christen feiern diesen Gottesdienst, im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

 **Folie 5-8**

**L:** (Liedansage)

**Lied: Stern über Bethlehem, V 1-4**

 **Folie 9**

**Psalmgebet, Eingangsgebet und Stilles Gebet**

**L:** Christen beten zu Gott. Christen dürfen Gott sagen, was ihnen Freude macht und was ihnen Sorge macht. Christen dürfen Gott um seine Hilfe bitten.

Wer mitbeten möchte ist eingeladen, den folgenden Satz mitzusprechen:

**Komm, Gott, wir brauchen dich auf der dunklen Erde,  
dass die Welt von deinem Licht immer heller werde.**

Wer nicht mitbeten möchte, kann im Herzen ein eigenes Gebet sprechen oder in Ruhe zuhören und die Stille genießen.

Zum Gebet legen wir die Hände ineinander (*vormachen*) und werden wir ganz still (*Ruhe abwarten*).

Gemeinsam sprechen wir:

**Komm, Gott, wir brauchen dich auf der dunklen Erde,  
dass die Welt von deinem Licht immer heller werde.**

**S3:** Wir freuen uns, Gott, dass du zu uns kommst,  
als Kind in der Krippe,  
als Heiland der Armen,  
als Tröster der Traurigen  
als Freund der Kinder

**Komm, Gott, wir brauchen dich auf der dunklen Erde,  
dass die Welt von deinem Licht immer heller werde.**

**S4:** Komm zu allen, die Angst haben,  
zu allen, die Not leiden,  
zu denen, die krank sind,  
zu denen, die traurig sind.

**Komm, Gott, wir brauchen dich auf der dunklen Erde,  
dass die Welt von deinem Licht immer heller werde.**

**S5:** Komm zu allen, die keinen Freund haben,  
zu allen, die ausgelacht werden,  
zu denen, die einsam sind,  
zu denen, die unter Krieg leiden  
und sich Frieden wünschen.

**Komm, Gott, wir brauchen dich auf der dunklen Erde,  
dass die Welt von deinem Licht immer heller werde.**

(Quelle: Kommt und singt – Liederbuch für die Jugend, Gütersloher, S.697)

**S6:** Liebender Gott, wir freuen uns auf das Weihnachtsfest und die Weihnachtsferien. Wir freuen uns auf Geschenke, auf das Zusammensein mit der Familie, auf den Weihnachtsbaum und die vielen Lichter. Wir freuen uns über die Geburt von Jesus. Er ist dein Geschenk an uns Menschen. Er hat uns deine Liebe gezeigt.

**S7:** Doch nicht alle Menschen können sich auf das Fest freuen. Manche werden an Weihnachten allein sein. Manche werden enttäuscht sein, da sie nicht das bekommen, was sie sich so sehr wünschen. Manche freuen sich nicht auf das Zusammensein in der Familie, da Streit und Gewalt herrscht.

**L:** Liebender Gott, dir dürfen wir sagen, was uns Sorge macht und belastet, dir dürfen wir sagen, was uns Freude macht und wofür wir dankbar sind. Hör uns jetzt, wenn wir in der Stille mit dir reden.

**Folie 10**

- **Stille** – (Klangschale)

**L:** Komm, Gott, wir brauchen dich auf der dunklen Erde, dass die Welt von deinem Licht immer heller werde. Amen.

 **Folie 11-15**

**L:** Gemeinsam singen wir das nächste Lied Wünsche schicken wir wie Sterne zum Himmel hoch in weite Ferne“. Danach hören und sehen wir die **Geschichte, „Das rote Paket“**, zu der Schüler:innen Bilder gemalt haben.

**Lied: Wünsche schicken wir wie Sterne, V 1+2** (mit Vorspiel, Kinder-Kirchen-Hits Nr. 67)

 **Folie 16 Erzählung mit Bildern dazu Folien 17-39**

Nacherzählung des Bilderbuchs „Das rote Paket“  
von Linda und Gino Alberti, Bohem Press, ISBN 3-85581-189-X  
(Wegen des Urheberschutzes kann der Text hier nicht abgedruckt werden)  
*für eine:n Erzähler:in und 10 Sprecher:innen*

 **Folie 40 - 42**

(Ohne Ansage, mit Vorspiel)

**Lied: Wünsche schicken wir wie Sterne, V 3** (Kinder-Kirchen-Hits Nr. 67)

*Die Sprecher 1+2+19 gehen während des Liedes nach vorne*

 **Folie 43**

**Kurze Ansprache** Eine Erzählung über das Schenken

**S1:** Siehst du, ich hatte doch Recht. An Weihnachten geht es um Geschenke.

**S2:** Nein, nicht um Geschenke. Es geht ums Schenken. Hast du´s nicht gemerkt: Keiner hat das Geschenk aufgemacht. Jeder hat es weitergeschenkt. Es ist gar nicht wichtig, was im Paket drin ist. Viel wichtiger ist, dass die Menschen gemerkt haben, da ist jemand, der jetzt gerade ein freundliches Wort oder eine kleine Aufmunterung braucht. Es ist wichtig, dass da jemand ist, der an mich denkt, dem ich wichtig bin.

**S1:** Stimmt, die Oma hat gemerkt, dass der Förster allein ist, und der Förster hat mit dem Losverkäufer seine Freude und die Überraschung geteilt, und der Losverkäufer hat die kranke Antonia aufgemuntert und am Ende, da kam das Paket wieder bei der Oma an, weil sie so traurig war und Trost gebraucht hat.

**S2:** Jetzt hast du es verstanden. Das ist Weihnachten. Gott hat Jesus zu den Menschen geschickt um ihnen zu zeigen und sagen zu lassen: Gott hat euch nicht vergessen. Gott sieht dich. Ihr erlebt gerade eine dunkle, eine schwere Zeit. Aber vertraut darauf. Diese Zeit wird sich wieder ändern. Es wird Hilfe kommen. Es wird wieder besser werden. Das ist sein Geschenk an uns, wir dürfen Gott vertrauen, wir haben Grund zur Hoffnung: Es wird Frieden werden bei den Menschen, die Gott lieb hat. So hat es auch Lukas in seiner Erzählung von der Geburt von Jesus geschrieben. Hier, hör mal.

**S19 nimmt sich die geöffnete Bibel vom Altar und liest aus Lukas 2.**

 **Folie 44**

**S19:** In der Gegend von Bethlehem waren Hirten draußen auf dem Feld. Sie hielten in der Nacht Wache bei ihrer Herde. Auf einmal trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Der Engel sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Hört doch: Ich bringe euch eine gute Nachricht, die dem ganzen Volk große Freude bereiten wird. Denn heute ist in Bethlehem der Retter geboren worden: Er ist Christus, der Herr. Und dies ist das Zeichen, an dem ihr alles erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.“ Plötzlich war der Engel umgeben vom ganzen himmlischen Heer der Engel. Die lobten Gott und

riefen: „Gottes Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe! Sein Friede kommt auf die Erde zu den Menschen, denen er sich in Liebe zuwendet!“

**S19 legt die Bibel zurück auf den Altar**

*(Alle Sprecher:innen setzen sich)*

 **Folie 45 - 47**

**L:** (Liedansage)

**Lied: Alle Jahre wieder (V1-3, mit Vorspiel)**

 **Folie 48**

**Fürbitten + Vater unser** (Liturg:in/Schüler:innen)

**L:** Die Menschen in der Erzählung vom roten Paket hatten offene Augen und Ohren für ihre notleidenden Mitmenschen. Auch wir wollen jetzt an die Menschen denken, deren Leben dunkel und voll Not und Sorge ist. Für sie und für uns wollen wir bitten: Gott, schenke uns deinen Frieden  
Auf den Satz „Wir bitten dich“ antworten alle: „Gott, schenke uns deinen Frieden.“

**Bitte steht zum Gebet auf und legt die Hände ineinander.** *(vormachen)*

**S20:** *(wartet, bis alle stehen und leise sind)*

Wir denken an die Menschen, die unterwegs sind auf der Suche nach einem Zuhause;  
an alle, die sich nach Wärme und Geborgenheit sehnen; an alle, die unter Krieg leiden und sich nach Frieden sehnen.

Wir bitten dich:

**ALLE:** Gott, schenke uns deinen Frieden.

**S21:** Wir denken an die Menschen, die arm und hungrig sind, deren Land vertrocknet, verbrannt oder überschwemmt ist; für die, die besonders unter den Folgen des Klimawandels leiden. Zeige uns Wege, wie wir ihnen und der notleidenden Natur helfen können.

Wir bitten dich:

**ALLE:** Gott, schenke uns deinen Frieden.

**S22:** Wir denken an die Menschen, in deren Leben es dunkel ist, weil sie krank sind oder traurig, die unter Streit und Lieblosigkeit leiden. Lass uns für sie ein Licht sein, damit es in ihrem Leben heller wird.

Wir bitten dich:

**ALLE:** Gott, schenke uns deinen Frieden.

**S23:** Wir denken an die Menschen, die an Weihnachten im Krankenhaus, im Altenheim oder an einem anderen Ort ihren Dienst tun und sich um andere Menschen kümmern, schenke ihnen genügend Freude und Kraft, dass sie deine Nähe spüren und deine Liebe weitergeben können.

Wir bitten dich:

**ALLE:** Gott, schenke uns deinen Frieden.

**S24:** Wir beten für unsere Familien, für unsere Freunde und Nachbarn; für Menschen, die uns besonders am Herzen liegen und für uns selbst. Lass dein Licht für uns leuchten, damit wir deine Wege gehen und dein Licht weitergeben.

Wir bitten dich:

**ALLE:** Gott, schenke uns deinen Frieden.

**L:** Mit den Worten Jesu beten wir gemeinsam: Vater unser im Himmel ...

**L:** Der Chor singt das nächste Lied für uns “Wir tragen dein Licht in die Welt hinein.“

*(alle setzten sich. Chor kommt nach vorne.)*

 **Folie 49**

**Chor: Wir tragen dein Licht** (Liederbuch für die Jugend, Gütersloher Vlg, S.72/73)

*(Während der Chor singt verteilen sich **Schüler:innen** mit LED-Kerzen im Kirchenraum.*

*Nach dem Lied setzt sich der Chor.)*

 **Folie 50**

**Licht weitergeben**

**L:** Den Frieden, den Gott uns schenkt, dürfen wir an andere weitergeben, so wie das rote Paket von einem zum nächsten weitergegeben wurde.

Derjenige, der am Rand der Bankreihe sitzt, bekommt ein Licht. Das Licht gibt er an seinen Nachbarn weiter. Dazu sagt er einen guten Wunsch, den ihr auch auf der Projektionstafel lesen könnt

**„Das Licht des Friedens scheint für dich“**

Das Kind am Ende der Reihe gibt die Kerze an die Schüler:innen zurück, die die Kerzen einsammeln.

*Jetzt werden die Kerzen an die Schüler:innen weitergegeben ... und wieder eingesammelt*

*Musik zum Weitergeben der Kerzen*

(evtl. wenn noch Zeit ist: Wir tragen dein Licht (Liederbuch fdJ, Gütersloher Vlg, S.72)

 **Folie 51 – 53)**

 **Folie 54**

**Segen**

**L1:** *Wir möchten euch den guten Segen Gottes zusprechen. Danach singen wir das Lied „O du fröhliche, o du selige“. Bitte legt jetzt alles aus den Händen und steht zum Segen auf.*

*Macht bitte die Bewegungen mit, die ich euch vormache.*

**Wir füllen unsere Hände mit Licht und Wärme** (Hände zur Schale geformt vor den Körper halten)

**Wir spüren Licht und Wärme in uns** (Hände zum Körper führen und auf die Brust legen)

**Wir bitten um Gottes Segen** (Hände nach oben geöffnet vor/neben dem Körper in Hüfthöhe halten):

**L2:** *(evtl. Segensgeste)*

Gott segne dich.

Hell soll das Licht der Weihnacht für dich leuchten.

Gott segne dich.

Glück, Zufriedenheit und Hoffnung sollen in dein Herz einziehen.

Gott segne dich und lasse dich zum Segen für andere werden. Amen.

 **Folie 55 + 56**

**Lied: O du fröhliche, V1+3** (direkt nach dem Segen, ohne Ansage, ohne Vorspiel)

 **Folie 57**

**L:** Herzlichen Dank an alle, die in diesem Gottesdienst mitgewirkt haben, ...

 **Folie 58**

Applaus, Ansagen, Verabschiedung

 **Folie 59**

Austeilen der Mitgebsel